

Einladung

zur 14. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am

Mittwoch, dem 13.01.2016, 18:00 Uhr

im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Auflösung von Ausschüssen
Vorlage: 443/2015
3. Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Trennung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur sowie Verkleinerung mehrerer Ausschüsse von 19 auf 13 Mitglieder
Vorlage: 448/2016
4. Neubildung und Besetzung der Ausschüsse
Vorlage: 444/2015
5. Abberufung von den Drittorganisationen
Vorlage: 445/2015
6. Neubesetzung der Drittorganisationen
Vorlage: 446/2015
7. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 449/2016
8. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 450/2016
9. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen
10. Fragestunde für Einwohner

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Gewerbeflächenveräußerung Niederheid-Süd; Änderung des Käufernamens
Vorlage: 451/2016

12. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

Mit freundlichen Grüßen

Georg Schmitz
Bürgermeister

TOP Ö 2

Hauptamt
14.12.2015
443/2015

Vorlage

| Beratungsfolge | Zuständigkeit | Termin |
|-----------------------------|---------------|------------|
| Rat der Stadt Geilenkirchen | Entscheidung | 13.01.2016 |

Auflösung von Ausschüssen

Sachverhalt:

Die Fraktion SPD-Linke beantragte mit E-Mail vom 08.12.2015, eine Sondersitzung des Rates einzuberufen, in der unter anderem die derzeit bestehenden Ausschüsse aufgelöst und neu besetzt werden sollten. Diese E-Mail ist dieser Vorlage als **Anlage** beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die aktuell bestehenden Ausschüsse werden aufgelöst.

Anlage:

Rat 13.01.2016 - Anlage Antrag SPD-Linke

(Hauptamt, Frau Schuhmachers, 02451 - 629 109)

TOP Ö 2

Von: Stadtverordneter Christoph Grundmann

Gesendet: Dienstag, 8. Dezember 2015 15:43

An: Brunen, Herbert

Cc: Banzet, Marko; Hoffmann, Horst-Eberhard

Betreff: Beantragung einer Sondersitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen von SPD - Linke

Sehr geehrter Herr Brunen,

die Fraktion SPD - Linke beantragt eine Sondersitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen mit folgenden Tagesordnungspunkten am 13.01.2015 einzuberufen:

Top 1 Auflösung der Ausschüsse

Top 2 Neubildung und Besetzung der Ausschüsse

Top 3 Abberufung von den 3. Organisationen

Top 4 Neubesetzung der 3. Organisationen

Wir sehen hier eine besondere Dringlichkeit gegeben, damit die Funktionsfähigkeit des Rates und der Ausschüsse wieder gegeben ist und vor der Sitzungswoche klare Verhältnisse herrschen.

Mit freundlichen Grüßen,

Christoph Grundmann

Fraktionsvorsitzender SPD - Linke Geilenkirchen

Christoph Grundmann
Hommer Heide 52
52511 Geilenkirchen

Mobil: 0151 7000 6965

Hauptamt
05.01.2016
448/2016

Vorlage

| Beratungsfolge | Zuständigkeit | Termin |
|-----------------------------|---------------|------------|
| Rat der Stadt Geilenkirchen | Entscheidung | 13.01.2016 |

Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Trennung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur sowie Verkleinerung mehrerer Ausschüsse von 19 auf 13 Mitglieder

Sachverhalt:

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat mit Schreiben vom 22.12.2015 für die Ratssitzung am 13.01.2016 beantragt, den Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur zu trennen und je einen Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur sowie Soziales und Integration zu bilden.

Des Weiteren soll der Rat die Verkleinerung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, des Umwelt- und Bauausschusses sowie der beantragten neuen Ausschüsse Bildung, Sport und Kultur und den Ausschuss Soziales und Integration von je 19 auf 13 Personen je Ausschuss beschließen.

Der Antrag wurde am 22.12.2015 vorab den Fraktionsvorsitzenden zugesandt und ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

a) Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur wird getrennt und stattdessen ein Ausschuss Bildung, Sport und Kultur und ein weiterer Ausschuss Soziales und Integration gebildet.

b) Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, des Umwelt- und Bauausschuss sowie die beantragten neuen Ausschüsse Bildung, Sport und Kultur und der Ausschuss Soziales und Integration wird von je 19 auf 13 Personen je Ausschuss verkleinert.

Anlage:

Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ratssitzung am 13.01.2016

(Hauptamt, Herr Klee, 02451 629-121)

Stadt Geilenkirchen
Herrn Bürgermeister Schmitz
Markt 9
52511 Geilenkirchen

Geilenkirchen, 22.12.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmitz,

die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet, folgende Tagesordnungspunkte für die nächste Sitzung des Rates am 13.01.2016 aufzunehmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen beschließt, den Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur zu trennen und einen Ausschuss Bildung, Sport und Kultur zu bilden und einen weiteren Ausschuss Soziales und (NEU) Integration einzurichten.

Weiterhin beschließt der Rat die Verkleinerung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung und des Umwelt- und Bauausschusses sowie die neuen Ausschüsse, Bildung, Sport und Kultur sowie Soziales und Integration von je 19 auf neu 13 Personen je Ausschuss.

Begründung:

Es gibt gute Gründe, die Ausschüsse neu auszurichten, um effektiver arbeiten zu können.

Wir alle wissen, dass das Thema Flüchtlinge nicht mit der guten Unterbringung der Menschen endet. Dieses Thema wird uns in den nächsten Jahren auf Schritt und Tritt begleiten. Bei den KITA-Plätzen, im Bereich Bildung und nicht zuletzt bei der Integration auf dem Arbeitsmarkt.

Deshalb ist es sinnvoll, den Ausschuss für Bildung und Soziales, Sport und Kultur zu trennen und einen Ausschuss Bildung, Sport und Kultur zu bilden und einen weiteren Ausschuss Soziales und (NEU) Integration einzurichten.

Eine Verkleinerung der Fachausschüsse von 19 auf 13 Personen je Ausschuss würde zu einer effektiveren weil sachbezogeneren Arbeit beitragen und Kosten sparen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Benden
Fraktionssprecher
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Geilenkirchen
Carl-Diem-Str.5
52511 Geilenkirchen
Tel.: 02451 5951
Handy: 0177 200 111 9
Mail: j.benden@t-online.de

Hauptamt
14.12.2015
444/2015

Vorlage

| Beratungsfolge | Zuständigkeit | Termin |
|-----------------------------|---------------|------------|
| Rat der Stadt Geilenkirchen | Entscheidung | 13.01.2016 |

Neubildung und Besetzung der Ausschüsse

Sachverhalt:

Nachdem die Auflösung der Ausschüsse unter TOP 2 beschlossen wurde, müssen die Ausschüsse neu gebildet und besetzt werden.

Grundsätzlich ist ein Einigungsverfahren der Fraktionen vorgesehen. Zur Vorbereitung der Sitzung wird am 06.01.2016 ein interfraktionelles Gespräch durchgeführt. Ziel ist es, einen einheitlichen Wahlvorschlag der Fraktionen zu erarbeiten.

Die Fraktionen werden gebeten, bis zum interfraktionellen Gespräch am 06.01.2016 Listen zur Besetzung der Ausschüsse mit Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern auszuarbeiten und der Verwaltung zuzuleiten, damit die einzelnen Listen der Fraktionen nach Möglichkeit zu einem einheitlichen Wahlvorschlag zusammengefügt werden können.

In der Sitzung muss zunächst beschlossen werden, welche Ausschüsse gebildet werden sollen.

Zudem muss beschlossen werden, aus wie vielen Mitgliedern die einzelnen Ausschüsse bestehen sollen. Die Verwaltung schlägt vor, dass der Rechnungsprüfungsausschuss und der Wahlprüfungsausschuss aus zehn Mitgliedern bestehen sollten, da bei der Benennung von neun Personen in Anbetracht der aktuellen Fraktionsstärken gelöst werden müsste.

Für den Jugendhilfeausschuss sind nach § 4 Nr. 2 der Satzung für das Jugendamt der Stadt Geilenkirchen neun Personen vom Rat der Stadt Geilenkirchen als stimmberechtigte Mitglieder nach § 71 Abs. 1 Ziffer 1 SGB VIII zu benennen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Wahlprüfungsausschuss in der aktuellen Ratsperiode höchstwahrscheinlich nicht mehr zum Einsatz kommt. Daher ist fraglich, ob dieser Ausschuss gebildet werden soll.

Sodann müssen die Ausschussvorsitze nach § 58 Abs. 5 GO NRW verteilt werden.

Schließlich muss beschlossen werden, dass die Fraktionen für jeden Ausschuss originäre Mitglieder benennen sollen. Falls ein originäres Mitglied verhindert sein sollte, wird es von einem persönlichen Vertreter vertreten, der bei der Besetzung der Ausschüsse von der Fraktion benannt werden muss. Ferner ist eine Liste allgemeiner Vertreter zu benennen, die in der von der Fraktion aufgeführten Reihenfolge die Vertretung des originären Mitgliedes übernehmen, wenn auch der persönliche Vertreter verhindert sein sollte. Die erste Person aus der Liste der allgemeinen Vertreter würde dann die Vertretung übernehmen und im Verhinderungsfall von der zweiten in der Liste aufgeführten Person vertreten werden.

Die Vorlage zur Bildung und Besetzung der Ausschüsse aus der konstituierenden Ratssitzung vom 24.06.2014 ist dieser Vorlage als **Anlage** beigelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Bildung der Ausschüsse, die Anzahl der Ausschusssitze, die Zusammensetzung der Ausschüsse mit Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern, die Verteilung der Ausschussvorsitze, die namentliche Besetzung der Ausschüsse sowie die Stellvertreter der Ausschussmitglieder.

Für jedes ordentliche Ausschussmitglied wird ein persönlicher erster Stellvertreter namentlich bestellt. Für den Fall der Verhinderung des ordentlichen Ausschussmitgliedes und seines ersten Stellvertreters werden weitere Stellvertreter bestellt und auf einer Liste festgehalten. Das an der ersten Position der Liste aufgeführte stellvertretende Ausschussmitglied fungiert als zweiter Stellvertreter, falls das ordentliche Ausschussmitglied und sein erster Stellvertreter verhindert sind. Sollte auch der zweite Stellvertreter verhindert sein, so übernimmt das an zweiter Position der Liste aufgeführte stellvertretende Ausschussmitglied die Stellvertretung. Sollte auch dieser Stellvertreter verhindert sein, richtet sich die weitere Stellvertretung nach der in der Liste festgeschriebenen Reihenfolge (Listenplatz 3, 4, 5 usw.). Der Stellvertreter muss stets eindeutig bestimmbar sein. Ein originäres oder stellvertretendes Ausschussmitglied wird immer aus der Liste der Fraktion vertreten, der es zum Zeitpunkt des Verhinderungsfalles angehört.

Anlagen:

Rat 13.01.2016 - Anlage Ausschussbesetzung Stand Dezember 2015

Rat 13.01.2016 - Anlage Vorlage Bildung und Besetzung der Ausschüsse aus 2014

Rat 13.01.2016 - Vorlage Verteilung der Ausschussplätze und –vorsitze

(Hauptamt, Frau Schuhmachers, 02451 - 629 109)

Besetzung der Ausschüsse

Anmerkung: Fraktionsmitglieder, die nicht originäre Ausschussmitglieder sind, werden als persönliche und/oder allgemeine Vertreter aufgeführt.

Haupt- und Finanzausschuss: 19 Sitze (Vorsitz Bürgermeister Schmitz)

CDU (9)

Bales, Klaus
Kappes, Michael
Kohnen, Heinz
Kuhn, Leonhard (*stellv. Vorsitz*)
Münchs, Willi
Neudeck, Uwe
Paulus, Hans-Josef
Weiler, Max
Wolff, Wilhelm-Josef (*Sprecher*)

persönlicher Vertreter

Conrads, Karl-Peter
Diederichs, Jennifer
Hensen, Theresia
Kleinen, Wilfried
Schumacher, Manfred
Slupik, Barbara
Speuser, Lars
Tartler, Raimund
vom Scheidt, Kirsten

allgemeine Vertreter

Conrads, Karl-Peter
Diederichs, Jennifer
Hensen, Theresia
Kleinen, Wilfried
Schumacher, Manfred
Slupik, Barbara
Speuser, Lars
Tartler, Raimund
vom Scheidt, Kirsten

SPD (4)

Banzet, Marko
Kals-Deußen, Gabriele (*Sprecherin*)
Mesaros, Stefan
Hoffmann, Horst-Eberhard

persönlicher Vertreter

Grundmann, Christoph
Klein, Thomas
Hoffmann, Karin
Hoffmann, Karin

allgemeine Vertreter

Grundmann, Christoph
Klein, Thomas
Hoffmann, Karin

Grüne (3)

Benden, Hans-Jürgen
Dr. Evertz, Stephan
Volles, Harald

persönlicher Vertreter

Jansen, Rainer
Bintakys-Heinrichs, Maja
Jansen, Rainer

allgemeine Vertreter

Jansen, Rainer
Bintakys-Heinrichs, Maja

Bürgerliste (2)

Gerads, Helmut
Kravanja, Christian

persönlicher Vertreter

Brandt, Karola
Graf, Johann M.

allgemeine Vertreter

Brandt, Karola
Graf, Johann M.

Linke (1)

Mingers, Manfred

persönlicher Vertreter

Thielemann, Michael

beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. I GO NRW:

Kasper, Nils

Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur : 19 Sitze (Vorsitz: SPD)**CDU (9)**

Diederichs, Jennifer
 Hensen, Theresia
 Kappes, Michael (**Sprecher**)
 Kleinen, Wilfried
 Paulus, Hans-Josef
 Speuser, Lars
 Weiler, Max
 Paulus, Frank (s.B.)
 Jöris, Uwe (s.B.)

persönlicher Vertreter

Bales, Klaus
 Conrads, Karl-Peter
 Kohnen, Heinz
 Kuhn, Leonhard
 Münchs, Willi
 Neudeck, Uwe
 Schumacher, Manfred
 Ronneberger, Gero (s.B.)
 Slupik, Barbara

allgemeine Vertreter

Bales, Klaus
 Conrads, Karl-Peter
 Kohnen, Heinz
 Kuhn, Leonhard
 Münchs, Willi
 Neudeck, Uwe
 vom Scheidt, Kirsten
 Schumacher, Manfred
 Slupik, Barbara
 Tartler, Raimund
 Wolff, Wilhelm-Josef

SPD (4)

Banzet, Marko (**Vorsitz**)
 Klein, Thomas
 Grundmann, Christoph
 Mesaros, Stefan (**Sprecher**)

persönlicher Vertreter

Fischer, Sven-Eric (s.B.)
 Kals-Deußen, Gabriele
 Banzet, Conny (s.B.)
 Helf, Ingo (s.B.)

allgemeine Vertreter

Hoffmann, Horst-Eberhard
 Hoffmann, Karin
 Kals-Deußen, Gabriele

Grüne (3)

Thelen, Ruth (s.B.)
 Bintakys-Heinrichs, Maja
 Rodenbücher, Karin (s. B.)

persönlicher Vertreter

Dr. Evertz, Stephan
 Benden, Hans-Jürgen
 Körner, Dieter (s. B.)

allgemeine Vertreter

Benden, Hans-Jürgen
 Dr. Evertz, Stephan
 Körner, Dieter (s. B.)
 Jansen, Rainer
 Volles, Harald
 Eichhorn-Jordan, Roswitha (s.B.)

Bürgerliste (2)

Brandt, Karola
 Thamer, Werner (s.B.)

persönlicher Vertreter

Gerads, Helmut
 Henseler, Patrick (s.B.)

allgemeine Vertreter

Gerads, Helmut
 Graf, Johann M.
 Kravanja, Christian

Linke (1)

Thielemann, Gabriele (s. B.)

persönlicher Vertreter

Leven, Michael (s. B.)

allgemeine Vertreter

Mingers, Manfred

Beratende Mitglieder der Kirchengemeinden

Kozikowski, Bernhard
 Lungovà, Anna

N.N.

N.N.

Seniorenbeauftragte (beratendes Mitglied)

Schlegel, Renate

N.N.

Beratendes Mitglied des Stadtsportverbandes

Tacken, Horst

Hölscher, Karin

Die jeweiligen Schulleiter/innen der städt. Schulen und des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula werden beratend zu den Sitzungen hinzugezogen.

Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung: 19 Sitze (Vorsitz: CDU)**CDU (9)**

Bales, Klaus
 Conrads, Karl-Peter (**Vorsitz**)
 Kohnen, Heinz
 Neudeck, Uwe
 Schumacher, Manfred (*stellv. Vorsitz*)
 Slupik, Barbara
 Wolff, Wilhelm-Josef (**Sprecher**)
 Stamm, Jörg (s. B.)
 Winands, Siegfried (s. B.)

persönlicher Vertreter

Diederichs, Jennifer
 Hensen, Theresia
 Kappes, Michael
 Münchs, Willi
 Kuhn, Leonhard
 Speuser, Lars
 Tartler, Raimund
 Weiler, Max
 Kleinen, Wilfried

allgemeine Vertreter

Diederichs, Jennifer
 Hensen, Theresia
 Kappes, Michael
 Kleinen, Wilfried
 Kuhn, Leonhard
 Münchs, Willi
 Paulus, Hans-Josef
 vom Scheidt, Kirsten
 Speuser, Lars
 Tartler, Raimund
 Weiler, Max

SPD (4)

Banzet, Marko (**Sprecher**)
 Hoffmann, Karin
 Kals-Deußen, Gabriele
 Fischer, Sven-Eric (s. B.)

persönlicher Vertreter

Grundmann, Christoph
 Klein, Thomas
 Hoffmann, Horst-Eberhard
 Engelmann, Sonja (s. B.)

allgemeine Vertreter

Grundmann, Christoph
 Hoffmann, Horst-Eberhard
 Klein, Thomas
 Mesaros, Stefan

Grüne (3)

Benden, Hans-Jürgen
 Bintakys-Heinrichs, Maja
 Jansen, Rainer

persönlicher Vertreter

Rodenbücher, Karin (s. B.)
 -
 Dr. Evertz, Stephan

allgemeine Vertreter

Volles, Harald
 Dr. Evertz, Stephan
 Körner, Dieter (s. B.)
 Rodenbücher, Karin (s. B.)
 Eichhorn-Jordan, Roswitha (s. B.)

Bürgerliste (2)

Dircks, Guillaume (s. B.)
 Laumen, Hubert (s. B.)

persönlicher Vertreter

Ebel, Christian (s. B.)
 Scholl, Gerd (s. B.)

allgemeine Vertreter

Brandt, Karola
 Ebel, Christian (s. B.)
 Gerads, Helmut
 Graf, Johann M.
 Kravanja, Christian
 Scholl, Gerd (s. B.)

Linke (1)

Thielemann, Michael

persönlicher Vertreter

Mingers, Manfred

Umwelt- und Bauausschuss: 19 Sitze (Vorsitz: CDU)**CDU (9)**

Conrads, Karl-Peter
 Hensen, Theresia
 Kleinen, Wilfried (*stellv. Vorsitz*)
 Paulus, Hans-Josef (*Vorsitz*)
 Slupik, Barbara (*Sprecher*)
 Tartler, Raimund
 vom Scheidt, Kirsten
 Benend, Hans-Josef (s. B.)
 Kochs, Dirk (s. B.)

persönlicher Vertreter

Bales, Klaus
 Diederichs, Jennifer
 Hensen, Theresia
 Kohnen, Heinz
 Kuhn, Leonhard
 Münchs, Willi
 Schumacher, Manfred
 Neudeck, Uwe
 Münchs, Willi

allgemeine Vertreter

Bales, Klaus
 Diederichs, Jennifer
 Kappes, Michael
 Kohnen, Heinz
 Kuhn, Leonhard
 Münchs, Willi
 Neudeck, Uwe
 Schumacher, Manfred
 Speuser, Lars
 Weiler, Max
 Wolff, Wilhelm-Josef

SPD (4)

Sontopski, Holger (s. B.)
 Grundmann, Christoph (*Sprecher*)
 Helf, Ingo (s. B.)
 Banzet, Conny (s. B.)

persönlicher Vertreter

Semmo, Omer (s. B.)
 Banzet, Klaus (s. B.)
 Bock, Sabine (s. B.)
 Hoffmann, Horst-Eberhard

allgemeine Vertreter

Banzet, Marko
 Hoffmann, Horst-Eberhard
 Hoffmann, Karin
 Kals-Deußen, Gabriele
 Klein, Thomas
 Mesaros, Stefan

Grüne (3)

Dr. Evertz, Stephan
 Eggert, Uwe (s. B.)
 Volles, Harald

persönlicher Vertreter

Körner, Dieter (s. B.)
 Rodenbücher, Karin (s. B.)
 Eichhorn-Jordan, Roswitha (s. B.)

allgemeine Vertreter

Benden, Hans-Jürgen
 Jansen, Rainer
 Bintakys-Heinrichs, Maja
 Rodenbücher, Karin (s. B.)
 Körner, Dieter (s. B.)
 Eichhorn-Jordan, Roswitha (s. B.)

Bürgerliste (2)

Graf, Johann M.
 Rose, Friedhelm (s. B.)

pers. Vertreter

Brandt, Karola
 Lubberich, Karl-Heinz (s. B.)

allgemeine Vertreter

Brandt, Karola
 Gerads, Helmut
 Kravanja, Christian
 Kravanja, Heinz-Peter (s. B.)
 Lubberich, Karl-Heinz (s. B.)

Linke (1)

Schulz, Peter (s. B.)

persönlicher Vertreter

Thielemann, Michael

allgemeine Vertreter

Mingers, Manfred

Rechnungsprüfungsausschuss: 9 Sitze (Vorsitz: Bürgerliste)**CDU (4)**

Conrads, Karl-Peter
 Kohnen, Heinz
 Kuhn, Leonhard
 Kleinen, Wilfried

persönlicher Vertreter

Bales, Klaus
 Kappes, Michael
 Neudeck, Uwe
 Speuser, Lars

allgemeine Vertreter

Bales, Klaus
 Diederichs, Jennifer
 Hensen, Theresia
 Kappes, Michael
 Münchs, Willi
 Neudeck, Uwe
 Paulus, Hans-Josef
 vom Scheidt, Kirsten
 Schumacher, Manfred
 Slupik, Barbara
 Speuser, Lars
 Tartler, Raimund
 Weiler, Max
 Wolff, Wilhelm-Josef

SPD (2)

Hoffmann, Horst-Eberhard
 Grundmann, Christoph

persönlicher Vertreter

Klein, Thomas
 Mesaros, Stefan

allgemeine Vertreter

Banzet, Marko
 Hoffmann, Karin
 Kals-Deußen, Gabriele
 Klein, Thomas
 Mesaros, Stefan

Grüne (1)

Jansen, Rainer

persönlicher Vertreter

Volles, Harald

allgemeine Vertreter

Dr. Evertz, Stephan
 Benden, Hans-Jürgen
 Bintakys-Heinrichs, Maja

Bürgerliste (1)

Kravanja, Christian (**Vorsitz**)

persönlicher Vertreter

Brandt, Karola (**stellv. Vorsitz**)

allgemeine Vertreter

Gerads, Helmut
 Graf, Johann M.

Linke (1)

Kasper, Nils

persönlicher Vertreter

Mingers, Manfred

allgemeiner Vertreter

Thielemann, Michael

Jugendhilfeausschuss: 9 Sitze (Vorsitz SPD)**CDU (4)**

Kappes, Michael
 Schumacher, Manfred
 Speuser, Lars
 Tartler, Raimund

persönlicher Vertreter

Münchs, Willi
 Kohnen, Heinz
 Diederichs, Jennifer
 vom Scheidt, Kirsten

allgemeine Vertreter

Bales, Klaus
 Conrads, Karl-Peter
 Diederichs, Jennifer
 Hensen, Theresia
 Kleinen, Wilfried
 Kohnen, Heinz
 Kuhn, Leonhard
 Münchs, Willi
 Neudeck, Uwe
 Paulus, Hans-Josef
 vom Scheidt, Kirsten
 Slupik, Barbara
 Weiler, Max
 Wolff, Wilhelm-Josef

SPD (2)

Mesaros, Stefan (**Vorsitz**)
 Sontopski, Holger (s. B.)

persönlicher Vertreter

Grundmann, Christoph
 Semmo, Omer (s. B.)

allgemeine Vertreter

Banzet, Marko
 Grundmann, Christoph
 Hoffmann, Horst-Eberhard
 Hoffmann, Karin
 Kals-Deußen, Gabriele
 Klein, Thomas

Grüne (1)

Körner, Dieter (s. B.)

persönlicher Vertreter

Dr. Evertz, Stephan

allgemeine Vertreter

Benden, Hans-Jürgen
 Jansen, Rainer
 Bintakys-Heinrichs, Maja
 Volles, Harald
 Eichhorn-Jordan, Roswitha (s. B.)

Bürgerliste (1)

Brandt, Karola

persönlicher Vertreter

Horricks-Gerads, Karina (s.B.)

allgemeine Vertreter

Gerads, Helmut
 Graf, Johann M.
 Kravanja, Christian

Linke (1)

Thielemann, Gabriele (s.B)

persönlicher Vertreter

Mingers, Manfred

allgemeine Vertreter

Thielemann, Michael

Stimmberechtigte Mitglieder nach § 71 Abs. 1 Ziff. 2 SGB VIII, die von den im Bereich des Jugendamtes wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe vorgeschlagen sind:

| | | |
|--|-------------------------|----------------------|
| AWO Kreisverband Heinsberg e. V. | Grein, Ingrid | Wallraven, Beate |
| Caritasverband Region Heinsberg e. V. | Jeurissen, Marion | Kohnen, Beatrix |
| BDKJ – Diözesanverband Aachen | Tegtmeyer, Andreas | Sausen-Malka, Ulrike |
| Jugendreferat des Kirchenkreises Jülich | Ernst, Dietmar, Pfarrer | Bodewig, Tanja |
| Lebenshilfe Heinsberg e. V. | Krumscheid, Sonja | ----- |
| Jugendhaus Altes Kloster Marienberg e.V. | Barwinski, Peter | ----- |

Beratende Mitglieder gemäß § 5 AG-KJHG i.V.m. § 4 Abs. 3 der Satzung

| | Mitglied | Stellvertretung |
|-----------------------------|------------------------------|----------------------------------|
| Stadtverwaltung | Bürgermeister Schmitz, Georg | I. Beigeordneter Brunen, Herbert |
| Jugendamtsleitung | Schulz, Wilfried | Lehnen, Hermann-Josef |
| Familiengericht | Grahn, Markus | Waßmuth, Corinna |
| Agentur für Arbeit | von den Driesch, Herbert | Knops, Robert |
| Vertretung der Schulen | Bönder, Ralf | Dohmen, Michael |
| Vertretung der Polizei | KHK Adams, Helmut | KHK Barion, Hans-Josef |
| Vertretung der kath. Kirche | Baldes, Irmgard | N.N. |
| Vertretung der ev. Kirche | Nebel, Georg | Hamann, Herbert |
| Vertr. des Stadtjugendrings | Caruana, Domenico | Kleinen, Katharina |

Wahlprüfungsausschuss: 9 Sitze (Vorsitz: Grüne)**CDU (4)**

Bales, Klaus
 Kuhn, Leonhard
 Kleinen, Wilfried
 Diederichs, Jennifer

persönlicher Vertreter

Neudeck, Uwe
 Münchs, Willi
 Speuser, Lars
 Kohnen, Heinz

allgemeine Vertreter

Conrads, Karl-Peter
 Hensen, Theresia
 Kappes, Michael
 Kohnen, Heinz
 Münchs, Willi
 Neudeck, Uwe
 Paulus, Hans-Josef
 vom Scheidt, Kirsten
 Schumacher, Manfred
 Slupik, Barbara
 Speuser, Lars
 Tartler, Raimund
 Weiler, Max
 Wolff, Wilhelm-Josef

SPD (2)

Hoffmann, Karin
 Mesaros, Stefan

persönlicher Vertreter

Kals-Deußen, Gabriele
 Banzet, Marko

allgemeine Vertreter

Banzet, Marko
 Grundmann, Christoph
 Hoffmann, Horst-Eberhard
 Kals-Deußen, Gabriele
 Klein, Thomas

Grüne (1)

Volles, Harald (*Vorsitz*)

persönlicher Vertreter

Jansen, Rainer (*stellv. Vorsitz*)

allgemeine Vertreter

Dr. Evertz, Stephan
 Bintakys-Heinrichs, Maja
 Benden, Hans-Jürgen

Bürgerliste (1)

Gerads, Helmut

persönlicher Vertreter

Brandt, Karola

allgemeine Vertreter

Graf, Johann M.
 Kravanja, Christian

Linke (1)

Kasper, Nils

persönlicher Vertreter

Thielemann, Michael

allgemeiner Vertreter

Mingers, Manfred

Wahlausschuss: 10 Sitze (Vorsitz: Bürgermeister Schmitz)**CDU (5)**

Conrads, Karl-Peter
 Kleinen, Wilfried
 Kuhn, Leonhard
 Neudeck, Uwe

persönlicher Vertreter

Diederichs, Jennifer
 Hensen, Theresia
 Münchs, Willi
 Schumacher, Manfred

allgemeine Vertreter

Bales, Klaus
 Diederichs, Jennifer
 Hensen, Theresia
 Kappes, Michael
 Kohnen, Heinz
 Münchs, Willi
 Neudeck, Uwe
 Paulus, Hans-Josef
 vom Scheidt, Kirsten
 Schumacher, Manfred
 Slupik, Barbara
 Speuser, Lars
 Tartler, Raimund
 Weiler, Max
 Wolff, Wilhelm-Josef

SPD (2)

Kals-Deußen, Gabriele
 Klein, Thomas

persönlicher Vertreter

Banzet, Marko
 Hoffmann, Horst-Eberhard

allgemeine Vertreter

Banzet, Marko
 Grundmann, Christoph
 Hoffmann, Horst-Eberhard
 Hoffmann, Karin
 Mesaros, Stefan

Grüne (2)

Jansen, Rainer
 Bintakys-Heinrichs, Maja

persönlicher Vertreter

Volles, Harald
 Dr. Evertz, Stephan

allgemeine Vertreter

Benden, Hans-Jürgen
 Volles, Harald
 Dr. Evertz, Stephan

Bürgerliste (1)

Graf, Johann M.

persönlicher Vertreter

Brandt, Karola

allgemeine Vertreter

Gerads, Helmut
 Kravanja, Christian

Linke (1)

Thielemann, Michael

persönlicher Vertreter

Mingers, Manfred

Umlegungsausschuss: 2 Sitze**CDU**

Paulus, Hans-Josef

persönlicher Vertreter

Kappes, Michael

allgemeine Vertreter

Bales, Klaus
Conrads, Karl-Peter
Diederichs, Jennifer
Hensen, Theresia
Kleinen, Wilfried
Kohnen, Heinz
Kuhn, Leonhard
Münchs, Willi
Neudeck, Uwe
vom Scheidt, Kirsten
Schumacher, Manfred
Slupik, Barbara
Speuser, Lars
Tartler, Raimund
Weiler, Max
Wolff, Wilhelm-Josef

SPD

Hoffmann, Horst-Eberhard

persönlicher Vertreter

Fischer, Sven-Eric (s. B.)

allgemeine Vertreter

Banzet, Marko
Grundmann, Christoph
Hoffmann, Karin
Kals-Deußen, Gabriele
Klein, Thomas
Mesaros, Stefan

Wegebaukommission: 8 Sitze**CDU (4)**

Kappes, Michael
 Tartler, Raimund
 Kohnen, Heinz
 Hensen, Theresia

persönlicher Vertreter

Speuser, Lars
 Schumacher, Manfred
 Münchs, Willi
 Paulus, Hans-Josef

allgemeine Vertreter

Bales, Klaus
 Conrads, Karl-Peter
 Diederichs, Jennifer
 Kleinen, Wilfried
 Kuhn, Leonhard
 Münchs, Willi
 Neudeck, Uwe
 Paulus, Hans-Josef
 vom Scheidt, Kirsten
 Schumacher, Manfred
 Slupik, Barbara
 Speuser, Lars
 Weiler, Max
 Wolff, Wilhelm-Josef

SPD (2)

Hoffmann, Karin
 Mesaros, Stefan

persönlicher Vertreter

Sontopski, Holger (s. B.)
 Banzet, Marko

allgemeine Vertreter

Banzet, Marko
 Grundmann, Christoph
 Hoffmann, Horst-Eberhard
 Kals-Deußen, Gabriele
 Klein, Thomas

Grüne (1)

Jansen, Rainer

persönlicher Vertreter

Molz, Heiner (s. B.)

allgemeine Vertreter

Benden, Hans-Jürgen
 Dr. Evertz, Stephan
 Bintakys-Heinrichs, Maja
 Volles, Harald
 Eichhorn-Jordan, Roswitha (s. B.)

Bürgerliste (1)

Kravanja, Heinz-Peter (s.B.)

persönlicher Vertreter

Brandt, Karola

allgemeine Vertreter

Gerads, Helmut
 Graf, Johann M.
 Kravanja, Christian

Spielplatzkommission: 8 Sitze**CDU (4)**

Hensen, Theresia
 Kleinen, Wilfried
 vom Scheidt, Kirsten
 Diederichs, Jennifer

persönlicher Vertreter

Speuser, Lars
 Neudeck, Uwe
 Kohnen, Heinz
 Weiler, Max

allgemeine Vertreter

Bales, Klaus
 Conrads, Karl-Peter
 Kappes, Michael
 Kohnen, Heinz
 Kuhn, Leonhard
 Münchs, Willi
 Neudeck, Uwe
 Paulus, Hans-Josef
 vom Scheidt, Kirsten
 Schumacher, Manfred
 Slupik, Barbara
 Speuser, Lars
 Tartler, Raimund
 Weiler, Max
 Wolff, Wilhelm-Josef

SPD (2)

Sontopski, Holger (s. B.)
 Bock, Sabine (s. B.)

persönlicher Vertreter

Hoffmann, Karin
 Kals-Deußen, Gabriele

allgemeine Vertreter

Banzet, Marko
 Grundmann, Christoph
 Hoffmann, Horst-Eberhard
 Hoffmann, Karin
 Kals-Deußen, Gabriele
 Klein, Thomas
 Mesaros, Stefan

Grüne (1)

Dr. Evertz, Stephan

persönlicher Vertreter

Jansen, Rainer

allgemeine Vertreter

Benden, Hans-Jürgen
 Bintakys-Heinrichs, Maja
 Volles, Harald
 Eichhorn-Jordan, Roswitha (s. B.)

Bürgerliste (1)

Lubberich, Karl-Heinz (s.B.)

persönlicher Vertreter

Brandt, Karola

allgemeine Vertreter

Gerads, Helmut
 Graf, Johann M.
 Kravanja, Christian

Beschlossene Vertretungsregelung in der konstituierenden Sitzung am 25.06.2014:

„Für jedes ordentliche Ausschussmitglied wird ein persönlicher erster Stellvertreter namentlich bestellt. Für den Fall der Verhinderung des ordentlichen Ausschussmitgliedes und seines ersten Stellvertreters werden weitere Stellvertreter bestellt und auf einer Liste festgehalten. Das an der ersten Position der Liste aufgeführte stellvertretende Ausschussmitglied fungiert als zweiter Stellvertreter, falls das ordentliche Ausschussmitglied und sein erster Stellvertreter verhindert sind. Sollte auch der zweite Stellvertreter verhindert sein, so übernimmt das an zweiter Position der Liste aufgeführte stellvertretende Ausschussmitglied die Stellvertretung. Sollte auch dieser Stellvertreter verhindert sein, richtet sich die weitere Stellvertretung nach der in der Liste festgeschriebenen Reihenfolge (Listenplatz 3, 4, 5 usw.). Der Stellvertreter muss stets eindeutig bestimmbar sein. Ein originäres oder stellvertretendes Ausschussmitglied wird immer aus der Liste der Fraktion vertreten, der es zum Zeitpunkt des Verhinderungsfalls angehört.“

Hauptamt
11.06.2014
070/2014

Vorlage

| Beratungsfolge | Zuständigkeit | Termin |
|-----------------------------|---------------|------------|
| Rat der Stadt Geilenkirchen | Entscheidung | 25.06.2014 |

Bildung und Besetzung der Ausschüsse

Sachverhalt:

Die Konstituierung der Ausschüsse ist in mehreren Schritten zu vollziehen:

- 1) Zunächst muss der Rat festlegen, welche Ausschüsse er neben den Pflichtausschüssen (Hauptausschuss, Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss und Wahlprüfungsausschuss) bilden will. Hierzu ist ein Mehrheitsbeschluss ausreichend.

Die im Rat vertretenen Fraktionen haben sich darauf verständigt, die Ausschüsse wie folgt zu bilden:

- a) Haupt- und Finanzausschuss
- b) Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
- c) Umwelt- und Bauausschuss
- d) Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur
- e) Rechnungsprüfungsausschuss
- f) Wahlprüfungsausschuss

Außerdem sind folgende Gremien und Ausschüsse zu besetzen:

- g) Wahlausschuss
- h) Jugendhilfeausschuss
- i) Umlegungsausschuss
- j) Spielplatzkommission
- k) Wegebaukommission

zu a)

Gemäß § 57 Abs. 2 Satz 1 GO NRW handelt es sich bei dem Haupt- und Finanzausschuss neben dem Rechnungsprüfungsausschuss um einen Pflichtausschuss.

zu f)

Nach § 40 Kommunalwahlgesetz in Verbindung mit § 66 Kommunalwahlordnung hat die neu gewählte Vertretung in ihrer ersten Sitzung nach der Neuwahl den Wahlprüfungsausschuss zu bestellen, der die gegen die Wahl erhobenen Einsprüche sowie die Gültigkeit der Wahl von Amts wegen vorzuprüfen hat.

Bei der Bildung der Ausschüsse wirkt der hauptamtliche Bürgermeister mit. Die einzelnen Ausschüsse und ihre Aufgaben sind in der Hauptsatzung bzw. in der Zuständigkeitsordnung festgelegt.

- 2) Danach hat der Rat die Zahl der Ausschussmitglieder festzulegen. Diese Entscheidung trifft er nach freiem Ermessen. Auch hierbei ist der Bürgermeister stimmberechtigt.

Es wird vorgeschlagen, dem Haupt- und Finanzausschuss, den Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung, den Umwelt- und Bauausschuss, den Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur mit 19 Mitgliedern zu besetzen. Rechnungsprüfungsausschuss und Wahlprüfungsausschuss sollen mit jeweils 9 und der Wahlausschuss neben dem Wahlleiter als Vorsitzenden mit 10 Mitgliedern besetzt werden. Hinsichtlich der Verteilung der Ausschusssitze wird auf die in der Anlage beigefügte Vorlage verwiesen.

- 3) Im nächsten Schritt hat der Rat einschließlich des hauptamtlichen Bürgermeisters darüber zu entscheiden, wie die Ausschüsse im Einzelnen zusammengesetzt werden. Dabei geht es vor allem um die Festlegung des Anteils der sachkundigen Bürger und der sachkundigen Einwohner in den Ausschüssen. Zu beachten ist § 58 Abs. 3 Satz 3 GO NRW, wonach die Zahl der sachkundigen Bürger die der Ratsmitglieder in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen darf. Zudem sind die Ausschüsse nur dann beschlussfähig, wenn die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden sachkundigen Bürger übersteigt. Aus diesen Gründen empfiehlt es sich, die Zahl der sachkundigen Bürger in einem Ausschuss deutlich geringer festzulegen als die der Ratsmitglieder.

Den Pflichtausschüssen (Haupt- und Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss) dürfen keine sachkundigen Bürger angehören.

- 4) Nach den vorangegangenen Grundsatzentscheidungen kann über die eigentliche Besetzung der Ausschüsse entschieden werden. Bei der Besetzung der Ausschüsse wirkt der Bürgermeister jedoch nicht mit, da nur Ratsmitglieder den Beschluss nach § 50 Abs. 1 Satz 1 GO NRW fassen.

Sofern sich die Mitglieder des Rates zur Besetzung der Ausschüsse auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben, ist der einstimmige Beschluss der Ratsmitglieder über die Annahme des Wahlvorschlags ausreichend (§ 50 Abs. 3 Satz 1 GO NRW). Ein einheitlicher Wahlvorschlag zur Besetzung der Ausschüsse liegt vor, wenn die Mehrzahl oder alle Ratsmitglieder dem Rat einen Vorschlag vorlegen und zur Abstimmung unterbreiten und ein weiterer Vorschlag nicht eingereicht wird. Gegebenenfalls kann ein einheitlicher Wahlvorschlag auch auf einzelne Ausschüsse beschränkt sein.

Kommt ein einheitlicher Wahlvorschlag nicht zustande, wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abgestimmt. Dabei sind die Wahlstellen auf die Wahlvorschläge der Fraktionen und Gruppen des Rates entsprechend dem Verhältnis der Stimmzahlen, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen, zur Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen zu verteilen. Jedem Wahlvorschlag werden zunächst so viele Sitze zugeteilt, wie sich für ihn ganze Zahlen ergeben. Sind danach noch Sitze zu vergeben, so sind sie in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile zuzuteilen. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los.

Eine Listenverbindung zur Verteilung von Ausschusssitzen ist zulässig

- wenn sie unter Beachtung des Meinungs- und Kräftespektrums im Rat erfolgt und
- nicht zum Nachteil einer anderen Fraktion geht, die nicht an der Listenverbindung beteiligt ist.

Das bedeutet, dass eine Verschiebung von Ausschusssitzen nur zwischen den beteiligten Fraktionen der Listenverbindung stattfinden darf.

Nach dem gleichen Verfahren werden die Stellvertreter der Ausschussmitglieder bestimmt. Hierbei sollten ordentliche Ausschussmitglieder grundsätzlich durch Ratsmitglieder vertreten werden, da während einer Ausschusssitzung die Zahl der sachkundigen Bürger die der Ratsmitglieder nicht übersteigen darf. Die Stellvertretung kann so geregelt werden, dass für jedes ordentliche Ausschussmitglied ein persönlicher Stellvertreter benannt wird oder eine Liste vorgelegt wird, aus der eine Rangfolge mehrerer Stellvertreter hervorgeht. Die Frage der Stellvertretung muss eindeutig geregelt werden, sodass der Stellvertreter stets eindeutig bestimmbar ist. Eine Kombination aus persönlicher Stellvertretung und Stellvertreterliste ist ebenfalls möglich und wird von der Verwaltung empfohlen. Im Fall einer Verhinderung des ordentlichen Ausschussmitgliedes wird dieses durch den persönlichen Stellvertreter vertreten. Falls auch der persönliche Stellvertreter nicht an der Sitzung teilnehmen kann, übernimmt die auf dem ersten Platz der Vertretungsliste aufgeführte Person die Vertretung. Bei einer Verhinderung auch dieser Person nimmt die auf dem zweiten Platz der Vertretungsliste aufgeführte Person an der Sitzung teil. Die Liste der Stellvertreter kann beliebig viele Stellvertreter enthalten.

Um nach einem eventuellen Austritt eines Ausschussmitgliedes aus einer Fraktion eine weitere Verschiebung der Stimmgewichte zugunsten oder zum Nachteil anderer Fraktionen zu verhindern, wird vorgeschlagen, dass ein originäres oder stellvertretendes Ausschussmitglied aus der Liste der Fraktion vertreten werden soll, der es zum Zeitpunkt des Verhinderungsfalls angehört.

Auch für die in einem Ausschuss gewählten sachkundigen Bürger ist die Bestellung von Vertretern zulässig. Jedoch ist auch hierbei zu berücksichtigen, dass während einer Ausschusssitzung die Zahl der sachkundigen Bürger die der Ratsmitglieder nicht übersteigen darf.

Der Bürgermeister hat das Recht, mit beratender Stimme an den Ausschusssitzungen teilzunehmen. Ihm ist auf Verlangen jederzeit das Wort zu erteilen (§ 58 Abs. 1 Satz 3 GO NRW).

- 5) Nachfolgend zur Besetzung der Ausschüsse erfolgt die Verteilung der Ausschussvorsitzenden.

Auch hier ist grundsätzlich das Einigungsverfahren der Fraktionen vorgesehen (§ 58 Abs. 5 Satz 1 GO NRW). Die Fraktionen müssen sich dabei über die Verteilung aller Ausschussvorsitze einigen. Dieder Einigung darf nicht von einem Fünftel der Ratsmitglieder widersprochen werden.

Die Einigung ist durch Erklärung der Fraktionsvorsitzenden in der Ratssitzung festzustellen. Eine Einigung ist nicht für die Verteilung aller Ausschussvorsitze erforderlich. Auch Teil- und Vorabvereinbarungen sind möglich.

Kommt eine Übereinkunft nicht zustande oder wird der Einigung von einem Fünftel der Ratsmitglieder widersprochen, erfolgt die Verteilung der Vorsitze bzw. der stellvertretenden Vorsitze nach dem so genannten Zugreifverfahren. Die Fraktionen greifen auf die Ausschussvorsitze in der Reihenfolge der Höchstzahlen zu. Die Höchstzahlen werden durch Teilung der Mitgliederzahlen der Fraktionen durch 1, 2, 3 usw. ermittelt. Das Zugriffsrecht steht ausschließlich den Fraktionen zu, die sich allerdings zusammenschließen können. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los, das der Bür-

germeister zu ziehen hat.

Zum Vorsitzenden können nur stimmberechtigte Mitglieder gewählt werden, die dem jeweiligen Ausschuss angehören.

Eine Ausnahme bildet der Haupt- und Finanzausschuss. Kraft seines Amtes ist der Bürgermeister Vorsitzender dieses Ausschusses (§ 57 Abs. 3 GO NRW). Der Ausschuss wählt aus seiner Mitte einen oder mehrere Stellvertreter des Vorsitzenden. Das Zugreifverfahren findet hierbei keine Anwendung. Der 1. Stellvertretende Bürgermeister ist also nicht automatisch auch stellvertretender Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses. Das Zugreifverfahren findet somit nur auf die Ausschüsse unter b) bis f) Anwendung.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die Bildung der Ausschüsse, die Anzahl der Ausschusssitze, die Zusammensetzung der Ausschüsse mit Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern, die namentliche Besetzung der Ausschüsse sowie die Stellvertreter der Ausschussmitglieder.

Für jedes ordentliche Ausschussmitglied wird ein persönlicher erster Stellvertreter namentlich bestellt. Für den Fall der Verhinderung des ordentlichen Ausschussmitgliedes und seines ersten Stellvertreters werden weitere Stellvertreter bestellt und auf einer Liste festgehalten. Das an der ersten Position der Liste aufgeführte stellvertretende Ausschussmitglied fungiert als zweiter Stellvertreter, falls das ordentliche Ausschussmitglied und sein erster Stellvertreter verhindert sind. Sollte auch der zweite Stellvertreter verhindert sein, so übernimmt das an zweiter Position der Liste aufgeführte stellvertretende Ausschussmitglied die Stellvertretung. Sollte auch dieser Stellvertreter verhindert sein, richtet sich die weitere Stellvertretung nach der in der Liste festgeschriebenen Reihenfolge (Listenplatz 3, 4, 5 usw.). Der Stellvertreter muss stets eindeutig bestimmbar sein. Ein originäres oder stellvertretendes Ausschussmitglied wird immer aus der Liste der Fraktion vertreten, der es zum Zeitpunkt des Verhinderungsfalls angehört.

(Hauptamt, Frau Schuhmachers, 02451 – 629 109)

TOP Ö 4

Anlage zur Vorlage 444/2015 „Bildung und Neubesetzung der Ausschüsse“

Wenn die Anzahl der Ausschussmitglieder gleich bleiben soll, ergeben sich folgende Verteilungen:

19 Plätze: Bisher in HFA, UBA, Stewi und BSSK

| | |
|--------------------------------|---|
| CDU | 7 |
| SPD-Linke | 3 |
| Grüne | 3 |
| Geilenkirchen bewegen! und FDP | 3 |
| Bürgerliste | 2 |
| Für GK! | 1 |

10 Plätze: Bisher in Wahlausschuss

| | |
|--------------------------------|---|
| CDU | 4 |
| SPD-Linke | 2 |
| Grüne | 1 |
| Geilenkirchen bewegen! und FDP | 1 |
| Bürgerliste | 1 |
| Für GK! | 1 |

9 Plätze: Bisher in JHA, Wahlprüfungsausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss

| | |
|--------------------------------|---|
| CDU | 3 |
| SPD-Linke | 1 |
| Grüne | 1 |
| Geilenkirchen bewegen! und FDP | 1 |
| Bürgerliste | 1 |
| Für GK! | 0 |

Die zwei übrigen Plätze werden im Losverfahren zwischen den Fraktionen CDU, SPD-Linke und „Für GK!“ verteilt.

8 Plätze: Bisher in Wegebaukommission und Spielplatzkommission

| | |
|--------------------------------|---|
| CDU | 3 |
| SPD-Linke | 1 |
| Grüne | 1 |
| Geilenkirchen bewegen! und FDP | 1 |
| Bürgerliste | 1 |
| Für GK! | 1 |

2 Plätze: Bisher in Umlegungsausschuss

| | |
|--------------------------------|---|
| CDU | 1 |
| SPD-Linke | 1 |
| Grüne | 0 |
| Geilenkirchen bewegen! und FDP | 0 |
| Bürgerliste | 0 |
| Für GK! | 0 |

Verteilung der Ausschussvorsitze nach dem Zugriffsverfahren nach d'Hondt:

1. Zugriff: CDU
2. Zugriff: CDU
3. Zugriff: SPD-Linke
4. Zugriff: Geilenkirchen bewegen! und FDP sowie Bündnis 90/Die Grünen
6. Zugriff: CDU

Zu verteilen sind die Vorsitze folgender Ausschüsse: UBA, Stewi, BSSK, RPA und WahlprüfA.

Der Vorsitzende des JHA wird von den Mitgliedern des Ausschusses in der ersten JHA-Sitzung nach der Neubesetzung des Ausschusses gewählt.

Hauptamt
14.12.2015
445/2015

Vorlage

| Beratungsfolge | Zuständigkeit | Termin |
|-----------------------------|---------------|------------|
| Rat der Stadt Geilenkirchen | Entscheidung | 13.01.2016 |

Abberufung von den Drittorganisationen

Sachverhalt:

Die Fraktion SPD-Linke beantragte mit E-Mail vom 08.12.2015, eine Sondersitzung des Rates einzuberufen, in der unter anderem die derzeit als Vertreter der Stadt Geilenkirchen in Drittorganisationen benannten Personen abberufen und neue Vertreter benannt werden sollten. Diese E-Mail ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die vom Rat am 24.06.2014 als Vertreter der Stadt Geilenkirchen in Drittorganisationen entsandten Personen werden von den Drittorganisationen abberufen.

Anlage:

Rat 13.01.2016 - Anlage Antrag SPD-Linke

(Hauptamt, Frau Schuhmachers, 02451 - 629 109)

TOP Ö 5

Von: Stadtverordneter Christoph Grundmann

Gesendet: Dienstag, 8. Dezember 2015 15:43

An: Brunen, Herbert

Cc: Banzet, Marko; Hoffmann, Horst-Eberhard

Betreff: Beantragung einer Sondersitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen von SPD - Linke

Sehr geehrter Herr Brunen,

die Fraktion SPD - Linke beantragt eine Sondersitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen mit folgenden Tagesordnungspunkten am 13.01.2015 einzuberufen:

Top 1 Auflösung der Ausschüsse

Top 2 Neubildung und Besetzung der Ausschüsse

Top 3 Abberufung von den 3. Organisationen

Top 4 Neubesetzung der 3. Organisationen

Wir sehen hier eine besondere Dringlichkeit gegeben, damit die Funktionsfähigkeit des Rates und der Ausschüsse wieder gegeben ist und vor der Sitzungswoche klare Verhältnisse herrschen.

Mit freundlichen Grüßen,

Christoph Grundmann

Fraktionsvorsitzender SPD - Linke Geilenkirchen

Christoph Grundmann
Hommer Heide 52
52511 Geilenkirchen

Mobil: 0151 7000 6965

Hauptamt
14.12.2015
446/2015

Vorlage

| Beratungsfolge | Zuständigkeit | Termin |
|-----------------------------|---------------|------------|
| Rat der Stadt Geilenkirchen | Entscheidung | 13.01.2016 |

Neubesetzung der Drittorganisationen

Sachverhalt:

Nachdem die Abberufung der vom Rat benannten Vertreter der Stadt Geilenkirchen für Drittorganisationen unter TOP 3 beschlossen wurde, sollen neue Vertreter zur Entsendung zu benannt werden.

Grundsätzlich ist ein Einigungsverfahren der Fraktionen vorgesehen. Zur Vorbereitung der Sitzung wird am 06.01.2016 ein interfraktionelles Gespräch durchgeführt. Ziel ist es, einen einheitlichen Wahlvorschlag der Fraktionen zu erarbeiten.

Die Fraktionen werden gebeten, bis zum interfraktionellen Gespräch am 06.01.2016 Listen auszuarbeiten, aus denen hervorgeht, welche Personen als Vertreter der Stadt Geilenkirchen in Drittorganisationen entsandt werden sollen. Diese Listen sollten der Verwaltung zugeleitet werden, damit die einzelnen Listen der Fraktionen nach Möglichkeit zu einem einheitlichen Wahlvorschlag zusammengefügt werden können.

Bei der Entsendung von Vertretern der Stadt in Beiräte, Ausschüsse, Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräte oder entsprechende Organe juristischer Personen oder Personenvereinigungen ist § 113 Abs. 2 GO NRW zu beachten. Hiernach bestimmt der Rat nach eigenem Ermessen den Vertreter der Stadt. Dabei ist er nicht beschränkt auf Mandatsträger oder Bedienstete der Verwaltung, sofern nicht die vorgenannte Vorschrift oder Spezialregelung anderes bestimmen. Auf die Abstimmung über die Entsendung von Gremien (§§ 63 Abs. 2, 113 GO NRW) ist das Prinzip der spiegelbildlichen Abbildung nicht anzuwenden.

Sind mehrere als ein Vertreter zu benennen, muss in jedem Fall der Bürgermeister oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter dazu zählen.

Die Zahl der zu entsendenden Mitglieder in Drittorganisationen ergibt sich aus der folgenden Auflistung, bei der die Stimmverhältnisse im Rat berücksichtigt wurden. Die Einhaltung dieses Prinzips der spiegelbildlichen Abbildung ist jedoch wie bereits dargestellt nicht erforderlich. Für jedes Mitglied einer Drittorganisation muss ein Stellvertreter bestimmt werden, soweit sich aus den folgenden Ausführungen nicht etwas anderes ergibt.

1 Platz

- Aufsichtsrat der Kreiswerke Heinsberg GmbH
- Beirat West

- Aufsichtsrat des Verbandswasserwerkes Gangelt GmbH
- Gesellschafterversammlung der EWW Stolberg GmbH
- Unterausschuss Braunkohleausschuss
- Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel-Rur
- Mitgliederversammlung des HTS – Heinsberger Tourist-Service E.V.
- Beirat des Heinsberger Tourist-Service E.V.
- Beirat des EWW Energie- und Wasserversorgung GmbH (ohne Stellvertretung)
- Kindergarten
 - o Arbeiterwohlfahrt Beamtenweg (ohne Stellvertretung)
 - o Arbeiterwohlfahrt Jahnstraße (ohne Stellvertretung)
 - o Katholische Kirchengemeinde Gillrath (ohne Stellvertretung)
 - o Immendorf
 - o Katholische Kirchengemeinde Lindern (ohne Stellvertretung)
 - o Katholische Kirchengemeinde Tripsrath
 - o Katholische Kirchengemeinde Würm (ohne Stellvertretung)
 - o Lebenshilfe für Behinderte Robert-Koch-Straße (ohne Stellvertretung)
 - o Selfkantkaserne
 - o Bauchem – städtisch (ohne Stellvertretung)

Bei Berücksichtigung der Stimmverhältnisse entfällt dieser Platz auf die CDU.

2 Plätze

- Gesellschafterversammlung Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises HS GmbH
- Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg
- Partnerschaftsverein Geilenkirchen Tabivere/Estland
- Städt. Kindergarten Teveren

Bei Berücksichtigung der Stimmverhältnisse je 1 Platz für CDU und SPD-Linke.

3 Plätze

- Vertreter zur Wahl von Schulleitungen in den jeweiligen Schulkonferenzen
- Vertreter zur Pflege der Städtepartnerschaft Geilenkirchen-Quimperle

Bei Berücksichtigung der Stimmverhältnisse je 1 Platz für CDU und SPD-Linke, 1 Platz wird im Losverfahren zwischen „Geilenkirchen bewegen! und FDP“ und Grünen vergeben.

4 Plätze

- Förderschulzweckverband
- Gesellschafterversammlung des Verbandswasserwerkes Gangelt GmbH
- Entwicklungsgesellschaft Stadt Geilenkirchen

Bei Berücksichtigung der Stimmverhältnisse je 1 Platz für CDU und SPD-Linke. Die zwei übrigen Plätze werden im Losverfahren an CDU, Grüne und „Geilenkirchen bewegen! und FDP“ vergeben.

Beschlussvorschlag:

Der Rat wählt Vertreter für die Entsendung in Drittorganisationen.

Anlage:

Rat 13.01.2016 - Anlage Drittorganisationen Stand Dezember 2015

(Hauptamt, Frau Schuhmachers, 02451 - 629 109)

Vom Rat entsandte Mitglieder in Drittorganisationen

Förderschulzweckverband (4 Plätze)

Erster Beigeordneter Brunen, Herbert

Stadtoberamtsrat Houben, Gort

CDU

Hensen, Theresia

Speuser, Lars

vom Scheidt, Kirsten

Kleinen, Wilfried

Bürgerliste

Graf, Johann M.

Kravanja, Christian

Grüne

Benden, Hans-Jürgen

Dr. Evertz, Stephan

Vertreter zur Wahl von Schulleitungen in den jeweiligen Schulkonferenzen (3 Plätze)

Erster Beigeordneter Brunen, Herbert

Stadtoberamtsrat Houben, Gort

CDU

Kleinen, Wilfried

vom Scheidt, Kirsten

Diederichs, Jennifer

Wolff, Wilhelm-Josef

Grüne

Benden, Hans-Jürgen

Dr. Evertz, Stephan

Geschafterversammlung der Kreiswerke Heinsberg GmbH

Erster Beigeordneter Brunen, Herbert

Techn. Beigeordneter Mönter, Markus

Aufsichtsrat der Kreiswerke Heinsberg GmbH (1 Platz)

CDU

Kuhn, Leonhard

Kohnen, Heinz

Beirat West (1 Platz)

CDU

Schumacher, Manfred

Neudeck, Uwe

Aufsichtsrat West

Bürgermeister Schmitz, Georg

Geschafterversammlung des Verbandswasserwerkes Gangelt GmbH (4 Plätze)

Erster Beigeordneter Brunen, Herbert

Techn. Beigeordneter Mönter, Markus

CDU

Conrads, Karl-Peter

Bales, Klaus

Paulus, Hans-Josef

Schumacher, Manfred

SPD

Hoffmann, Karin

Kals-Deußen, Gabriele

Grüne

Volles, Harald

Dr. Evertz, Stephan

Aufsichtsrat des Verbandswasserwerkes Gangelt GmbH (1 Platz)

Bürgermeister Schmitz, Georg

Erster Beigeordneter Brunen, Herbert

CDU

Wolff, Wilhelm-Josef

Conrads, Karl-Peter

Geschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Heinsberg GmbH (2 Plätze)

Erster Beigeordneter Brunen, Herbert

Techn. Beigeordneter Mönter, Markus

CDU

Kleinen, Wilfried

Conrads, Karl-Peter

Bürgerliste

Kravanja, Christian

Gerads, Helmut

Entwicklungsgesellschaft Stadt Geilenkirchen GmbH (Geschafterversammlung)

Bürgermeister Schmitz, Georg

Erster Beigeordneter Brunen, Herbert

CDU

Conrads, Karl-Peter

Wolff, Wilhelm-Josef

SPD

Kals-Deußen, Gabriele

Banzet, Marko

Grüne

Benden, Hans-Jürgen

Jansen, Rainer

Bürgerliste

Kravanja, Christian

Gerads, Helmut

KINDERGARTENGREMIEN**Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt Beamtenweg (1)**Bürgerliste

Brandt, Karola

Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt Jahnstraße (1)SPD

Mesaros, Stefan

Kindergarten der Kath. Kirchengemeinde Gillrath (1)SPD

Kals-Deußen, Gabriele

Kindergarten Immendorf (1)CDU

Kappes, Michael

Bales, Klaus

Kindergarten der Kath. Kirchengemeinde Lindern (1)CDU

Tartler, Raimund

Kindergarten der Kath. Kirchengemeinde Tripsrath (1)CDU

Wolff, Wilhelm-Josef

Speuser, Lars

Kindergarten der Kath. Kirchengemeinde Würm (1)CDU

Kuhn, Leonhard

Kindergarten der Lebenshilfe für Behinderte an der Robert-Koch-Str. (1)Grüne

Benden, Hans-Jürgen

Kindergarten in der Selfkantkaserne (1)CDU

Weiler, Max

Schumacher, Manfred

Städt. Kindergarten Teveren (2)CDU

Paulus, Hans-Josef

Hensen, Theresia

Graf, Johann M. (Bürgerliste)

Klein, Thomas (SPD)

Städt. Kindergarten Bauchem (1)CDU

Diederichs, Jennifer

Vorstand der Musikschule Geilenkirchen e.V.

Bürgermeister Schmitz, Georg

Kuratorium der Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg (2 Plätze)

Erster Beigeordneter Brunen, Herbert

Stadtoberamtsrat Houben, Gort

CDU

Speuser, Lars

vom Scheidt, Kirsten

SPD

Banzet, Conny (s. B.)

Klein, Thomas

Verein zur Pflege der Städtepartnerschaft Geilenkirchen-Quimperlè (3 Plätze)

Bürgermeister Schmitz, Georg

Erster Beigeordneter Brunen, Herbert

CDU

Kuhn, Leonhard

Diederichs, Jennifer

Hensen, Theresia

Wolff, Wilhelm-Josef

SPD

Banzet, Marko

Mesaros, Stefan

Partnerschaftsverein Geilenkirchen Tabivere/Estland (2 Plätze)

Bürgermeister Schmitz, Georg

CDU

Weiler, Max

Kleinen, Wilfried

SPD

Klein, Thomas

Hoffmann, Horst-Eberhard

Regionaler Beirat im Kreis Heinsberg für den Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (AVV)

Bürgermeister Schmitz, Georg

Erster Beigeordneter Brunen, Herbert

Mitgliederversammlung des HTS – Heinsberger Tourist-Service e.V. (1 Platz)

Erster Beigeordneter Brunen, Herbert

Grüne

Jansen, Rainer

Benden, Hans-Jürgen

Beirat des Heinsberger Tourist-Service e.V. (1 Platz)**CDU**

Hensen, Theresia

Kleinen, Wilfried

Beirat des EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH (1 Platz)

CDU

Conrads, Karl-Peter

Gesellschafterversammlung der EWV Stolberg GmbH (1 Platz)

Techn. Beigeordneter Mönter, Markus

Erster Beigeordneter Brunen, Herbert

CDU

Kohnen, Heinz

vom Scheidt, Kirsten

Kommunale Gesundheitskonferenz des Kreises Heinsberg

Erster Beigeordneter Brunen, Herbert

Stadtoberamtsrat Schulz, Wilfried

Genossenschaftsversammlung der Fischereigenossenschaft Wurm

Stadtoberamtsrat Kaumanns, Armin

Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel-Rur

Techn. Beigeordneter Mönter, Markus

CDU

Vom Scheidt, Kirsten

Weiler, Max

Kämmerei
05.01.2016
449/2016

Vorlage

| Beratungsfolge | Zuständigkeit | Termin |
|-----------------------------|---------------|------------|
| Rat der Stadt Geilenkirchen | Entscheidung | 13.01.2016 |

Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Sachverhalt:

Seit der letzten Sitzung des Stadtrates hat sich für das Haushaltsjahr 2015 die nachstehend aufgeführte überplanmäßige Leistung als notwendig ergeben.

Diese ist dem Rat zur Kenntnis zu bringen (§ 83 Abs. 2 GO NRW).

| Produkt, Untersachkonto | Bezeichnung, Begründung und Deckungsvorschlag | Haushaltsansatz | Überplanmäßig/außerplanmäßig | Auszahlung | Aufwand |
|--------------------------|--|-----------------|------------------------------|------------|---------|
| 06.365.01 46400.57010 | Besondere Ausgaben für „Familienzentren“ Für das neue Familienzentrum Kindertagesstätte „Triangel“ Geilenkirchen war eine Zuwendung des Landes in Höhe von 6.500 € weiterzuleiten. Die Deckung dieser Leistung erfolgt durch eine zusätzliche Einzahlung des Landes bei Untersachkonto 46400.17100 (Landeszuschuss zu den Kosten der Familienzentren) im Produkt 06.365.01 (Tageseinrichtungen für Kinder). | 24.000 € | 6.500 € | X | X |

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt die überplanmäßige Auszahlung bzw. den überplanmäßigen Aufwand zur Kenntnis.

(Kämmerei, Herr Reyans, 02451 /629-112)

Kämmerei
05.01.2016
450/2016

Vorlage

| Beratungsfolge | Zuständigkeit | Termin |
|-----------------------------|---------------|------------|
| Rat der Stadt Geilenkirchen | Entscheidung | 13.01.2016 |

Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Sachverhalt:

Seit der letzten Sitzung des Stadtrates haben sich für das Haushaltsjahr 2015 die nachstehend aufgeführten außer- bzw. überplanmäßigen Leistungen als notwendig ergeben. Diese bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates (§ 83 Abs. 2 GO NRW):

| Produkt, Untersachkonto | Bezeichnung, Begründung und Deckungsvorschlag | Haushaltsansatz | Überplanmäßig/außerplanmäßig | Auszahlung | Aufwand |
|--------------------------|--|-----------------|---|------------|---------|
| 03.212.01 21500.71200 | <p>Kostenbeteiligung der Stadt an der Beschulung der Hauptschüler aus dem Stadtgebiet Geilenkirchen</p> <p>Aufgrund der bisher vorliegenden Abrechnungsdaten der Gemeinde Gangelt bezüglich der dortigen Beschulung der Geilenkirchener Hauptschüler ist für das Haushaltsjahr 2015 nunmehr von einem Gesamtmittelbedarf in Höhe von rd. 146.000 € auszugehen.</p> <p>Es wird daher eine überplanmäßige Leistung in Höhe von 23.000 € benötigt.</p> <p>Die Deckung erfolgt durch Minderauszahlungen bei den Schülerbeförderungskosten (Produkt 03.241.01, Untersachkonten 21000.63900, 22000.63900 u. 28000.63900).</p> | 123.000 € | 23.000 € | X | X |
| 05.315.01 54220.40000 | <p>Mieten und Pachten für Asyl-Bewerber- u. Obdachlosen-Unterkünfte</p> <p>Aufgrund stetig steigender Fallzahlen im Bereich der Asyl-Bewerber ist eine weitere überplanmäßige Leistung für die Anmietung und Herrichtung von Wohnraum erforderlich.</p> <p>Für das Jahr 2015 ist nunmehr</p> | 45.000 € | <p>bereits genehmigt (Rat vom 02.09.2015) 50.000 €</p> <p>ergänzende Leistung: 15.000 €</p> | X | X |

| | | | | | |
|----------------------------------|--|-----------------|-----------------|----------|--|
| <p>05.313.01 42000.93510</p> | <p>von einem Mittelbedarf in Höhe von insgesamt 110.000 € auszugehen.</p> <p>Bereits in der Sitzung des Rates am 02.09.2015 wurde eine erste überplanmäßige Leistung in Höhe von 50.000 € beschlossen. Die Genehmigung einer ergänzenden Leistung in Höhe von 15.000 € ist somit noch erforderlich.</p> <p>Die Deckung der Mehraufwendungen erfolgt durch höhere Pauschalzuweisungen des Landes zu den Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.</p> <p>Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens für Asylbewerber</p> <p>Ebenfalls bedingt durch die hohen Fallzahlen an Asylbewerbern sind in höherem Maße Beschaffungen investiver Art insbesondere für die Ausstattung von Wohnraum erforderlich.</p> <p>Der ursprüngliche Ansatz in Höhe von 35.000 € bei diesem Unterkonto ist nicht mehr auskömmlich; ebenso ist eine Finanzierung der noch zusätzlich anfallenden Auszahlungen über die betreffende Budgetgruppe 20 nicht mehr möglich.</p> <p>Für das Unterkonto ist die Genehmigung einer überplanmäßigen Leistung in Höhe von 16.000 € mit Wirkung für die gesamte Budgetgruppe 20 erforderlich.</p> <p>Die Deckung der höheren Auszahlungen an dieser Stelle ist durch Minderauszahlungen an anderer Stelle im Finanzplan, z. B. innerhalb der Budgetgruppe 22, gedeckt.</p> | <p>35.000 €</p> | <p>16.000 €</p> | <p>X</p> | |
|----------------------------------|--|-----------------|-----------------|----------|--|

Beschlussvorschlag:

Der Rat genehmigt die überplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen.